



 Bildergalerie

## Altmarkt-Demonstration: CDU ruft, alle kommen

16.06.11

Kassel (tk) - Etwa fünfzig Gegner des Altmarktumbaus sind am Donnerstag abend dem Aufruf der Kasseler CDU gefolgt und finden sich gegenüber vom Finanzzentrum zur Kundgebung ein. Es ist ein Klientel, das sonst selten auf Demonstrationen anzutreffen ist. Der Altersschnitt ist hoch, viele Ehepaare im Rentenalter. Menschen, die auf ihr Auto angewiesen sind.

### CDU befürchtete längere Staus


Auf den Transparenten wird vor verstärkten Staus gewarnt. Die Teilnehmer der Kundgebung haben die grinsende Anti-Atomkraft Sonne mit dem Slogan „Altmarktumbau, nein danke!“ versehen.

Die Gegendemonstranten - in diesem Fall die Befürworter des Umbaus - , treffen nach und nach ein, viele auf dem Fahrrad. Die später gekommenen verteilen hastig verschiedene Pappschilder und halten sie in die Kameras. Selbst ein Kamerateam von RTL ist da. Die Piratenpartei zeigt ironische Slogans, die Jusos sind mit Rollatoren gekommen, manche halten ausgedruckte Fahrradwegsymbole hoch. „Krüppelpower gegen Treppenbauer“: Einige Personen mit eingeschränkter Mobilität vertreten unter diesem Spruch ihre Interessen.

### Etwa so viele Gegner wie Befürworter

Während der Reden von Vertretern der CDU, FDP und Freien Wählern gibt es zahlreiche Zwischenrufe. Die Stimmung der Gegendemonstranten ist aufgeregt bis hämisch, nicht jedoch aggressiv. Die Zahl der Umbaugegner und –befürworter hält sich auf dieser Kundgebung ungefähr die Waage.



 Demonstrationsteilnehmer befürchten Verkehrswahnsinn  
Foto: ms

Die CDU fordert den Erhalt der Fußgängerunterführungen bei gleichzeitigem Einbau von Aufzügen, um die Barrierefreiheit zu gewährleisten. Die geplanten oberirdischen Überquerungsmöglichkeiten in Form von Ampeln führten zu einer Verschlechterung für alle Verkehrsteilnehmer, so CDU-Fraktionsvorsitzender Norbert Wett. Es entstünden längere Wartezeiten nicht nur für die Autofahrer sondern auch für die Fußgänger. CDU-Vorsitzende Eva Kühne-Hörmann sagt, dass die Landesregierung kein Projekt unterstützen werde, das doppelt so teuer geworden ist wie ursprünglich kalkuliert.

### Die einen rufen "Oben bleiben!", die anderen "Umbau stoppen!"

Pünktlich zum Ende der Kundgebung fängt es an zu regnen. Beide Seiten stimmen noch einmal Sprechchöre an: „Oben bleiben!“ beziehungsweise „Umbau stoppen!“. Trekkingjacken werden angezogen, Regenschirme aufgespannt. Ein kleines Kasseler Politspektakel geht zu Ende. „Wir werden den Widerstand fortsetzen!“, kündigt CDU-Fraktionschef Norbert Wett an.

 drucken

 versenden

## Diskussion

[→ Kommentar hinzufügen](#)

→ [rb \(Nordhessische.de\) schrieb:](#)

16.06.2011, 23:04

### **Was wird aus Kassel-Calden und dem Campus Nord?**

Diesen Satz werde ich mir einrahmen und bei jeder sich bietenden Gelegenheit wieder vorzeigen: „Eva Kühne-Hörmann (CDU) sagt, dass die Landesregierung kein Projekt unterstützen werde, das doppelt so teuer geworden ist wie ursprünglich kalkuliert.“ Apropos: Wie sieht es denn eigentlich mit der Museumslandschaft aus?

→ [Auf diesen Beitrag antworten](#)

## Aktuelle Artikel dieser Rubrik

→ [Gewerkschaften und Christen für den freien Sonntag](#)

→ [Tarifrunde Einzelhandel: ver.di bestreikt Kasseler Geschäfte](#)

→ [CDU: ideologische Ablehnung des freiwilligen Polizeidienstes](#)

→ ["Holger Burner" oder Propaganda für den Mob](#)

→ [CDU fordert Video und Freiwillige gegen Drogen und Trinker](#)

↑ [nach oben](#)